

# „Es wird keine Kahlschläge geben“

**STEFFEN KRACH IM INTERVIEW:** So geht der Regionspräsident mit dem Sparzwang um. Er hält am Deutschlandticket fest.

**REGION HANNOVER.** Die Region Hannover hat vor Kurzem ein Konzept vorgelegt, mit dem sie bis 2028 rund 116,5 Millionen Euro einsparen will. Das betrifft vor allem die Verwaltung, alles komme auf den Prüfstand, sagt Regionspräsident Steffen Krach (SPD) im Interview. Am Sprinti und am Preis für das Deutschlandticket will er aber nichts ändern.

**Herr Krach, im Regionshaushalt 2025 klafft prognostisch ein Loch in dreistelliger Millionenhöhe. Machen Sie sich Sorgen um die künftige Handlungsfähigkeit der Region Hannover?**

Wir haben finanzielle Herausforderungen, das stimmt. Aber wir sind nach wie vor leistungsfähig. 2025 planen wir Investitionen in Höhe von gut 164 Millionen Euro. Und zwar dort, wo es das Leben der Menschen in der Region verbessert: in Schulen, Klima, Gesundheit und Verkehr. Das Budget der Region umfasst gut 2,9 Milliarden Euro. Das Defizit von 115 Millionen Euro ist hoch, aber wir können damit umgehen.

**Was sind eigentlich die Gründe für das Minus?**  
Da gibt es im Wesentlichen zwei: Die Schlüsselzuweisungen des Landes fallen um 24 Millionen Euro niedriger aus als erwartet, und wir haben Mehrausgaben durch Aufgabenverlagerungen auf die Kommunen von allein 51,5 Millionen Euro in den Bereichen Soziales, Jugend und Teilhabe.

**Die Region muss nun wieder ein Haushaltskonsolidierungskonzept vorlegen. Bis 2028 will Ihre Finanzdezernentin gut 116 Millionen Euro einsparen, davon allein 30 Millionen im kommenden Jahr. Kreist jetzt der große Sparhammer?**

Nein, wir drehen an vielen kleinen Stellschrauben, die in Summe viel ausmachen. Es wird keine Kahlschläge geben, heißt: Förderprogramme fallen kleiner aus oder werden nicht erhöht. Vor allem nehmen wir uns als Verwaltung von den Einsparungen nicht aus. Zusätzliche Stellen schaffen wir in den nächsten Jahren nur dort, wo es durch zusätzliche gesetzliche Aufgaben zwingend erforderlich ist. Auch in meinem Dezernat wird es mit Ausnahme der Gedenkstätte Ahlem keinen Aufwuchs geben. Dritter Punkt: Wir setzen unsere internen Digitalisierungsprozesse fort. Das spart nicht nur Geld, sondern hat in erster Linie einen Nutzen für die Menschen in unserer Region. Kürzlich haben wir unser digitales Bauportal online geschaltet. Bauanträge können über das Bauportal nun online abgewickelt werden.

**Das Land hat den Kommunen Mitte der Woche quasi einen Freibrief für Ausgaben gegeben, die sie für zentrale Aufgaben aufwenden wie für die Krankenhausfinanzierung – es will Kredite zur Finanzierung bei der Haushaltsgenehmigung nicht beanstanden. Was heißt das für die Medizinstrategie der Region und den Umbau des Klinikums? Geht die Region trotz Sparzwang jetzt in die Vollen?**

Wir haben etwa 63 Millionen Euro Investitionen im Haushalt 2025 eingestellt für das Klinikum. Damit ist die Finanzierung ein zentraler Bestandteil unseres Investitionsprogramms. Zur Nachricht des Landes: Das ermöglicht uns, trotz angespannter Haushalte weiter zu investieren. Dennoch bedeutet es nicht, dass wir das Geld mit vollen Händen ausgeben können. Mehr Spielraum bekommen wir nur durch mehr Geld, das ist aber mit dem Brief nicht in Aussicht gestellt worden.

**Wofür sind die 63 Millionen Euro denn konkret vorgesehen?**  
Das Geld nutzen wir für die Umsetzung unserer Medizinstrategie

2030: für die Planungen beim Neubau des Krankenhauses Großburgwedel, für den Ergänzungsbau in Gehrden, für das Gesundheitszentrum in Lehrte, für die Apotheke im Krankenhaus Siloah. Und in Großburgwedel brauchen wir während der Bauphase Modulbauten.

**Als einen wichtigen Baustein für die Zukunft haben Sie den Nahverkehr identifiziert. Mit Nachdruck setzen Sie sich für den Erhalt des 365-Euro-Tickets ein. 2025 kostet das Deutschlandticket nun 58 Euro. Um die 365-Euro zu halten, muss die Region Millionen zuschießen. Ist das angemessen?**

Absolut. Das Deutschlandticket ist ein Erfolgsmodell in der Region – weil es so günstig ist. Ohne diese Zuschüsse würde bei einem Preis von 58 Euro eine Entlastung in Höhe von 27,60 Euro wegfallen. Für eine vierköpfige Familie, in der Eltern und Kinder ein Deutschlandticket haben, wären das etwa 1325 Euro pro Jahr. Es ist insgesamt ein spezieller Vorwurf von CDU und FDP in der Region, mich für die Umsetzung eines Wahlversprechens zu kritisieren. Normalerweise wird man kritisiert, wenn man Ankündigungen aus dem Wahlkampf nicht umsetzt. Um die Preiserhöhung des Bundes auf 58 Euro auszugleichen, müssten wir einen hohen Millionenbetrag zusätzlich in die Hand nehmen. Das können wir aktuell allein nicht. Ich werde noch einen ausgewogenen Vorschlag unterbreiten, am Ende entscheidet aber die Regionsversammlung darüber.

**Ebenfalls viel Geld kostet das On-Demand-Ruftaxi Sprinti. Der Bund zieht sich 2025 aus der Förderung zurück. Immerhin haben Sie dafür schon die Zustimmung der Politik, dass die Region den Sprinti bis 2027 allein finanziert ...**

Wir planen mit durchschnittlichen Kosten von rund 24 Millionen Euro jährlich, gleichzeitig sparen wir rund 5,5 Millionen Euro im Jahr durch den Wegfall von Busleistungen an Orten ein, an denen der Sprinti etwa Stadtbusse ersetzt. Unterm Strich bleiben also gut 18 Millionen Euro jährlich. Wir haben endlich ein echtes ÖPNV-Angebot für den ländlichen Raum, das verbessert das Leben der Menschen. Im Übrigen stimmen auch hier die Zahlen: Sprinti, das durch zwölf Umland-Kommunen fährt, hat vor Kurzem die Marke von zwei Millionen Fahrten seit der Einführung geknackt.

**Werfen wir noch einen Blick auf die Regionumlage. Ihr Vorschlag ist, sie nicht zu erhöhen. Die Region plant mit 944 Millionen Euro Einnahmen, und damit werden nur 38 Prozent der Aufwendungen abgedeckt – Tendenz fallend. Müsste man die Umlage nicht zwangsläufig erhöhen?**

Wir hätten es uns leicht machen können mit einer Anhebung. Das aber finde ich verantwortungslos gegenüber den 21 Kommunen, denn auch sie haben große Herausforderungen. Wenn wir die Umlage erhöht hätten, stünde unterm Strich auch nicht mehr Geld zur Verfügung in der Region Hannover. Wir würden es den Kommunen nur wegnehmen.

**Dennoch: Die Verschuldung der Region nimmt in den kommenden Jahren zu, steigt prognostisch bis 2028 auf gut 1,6 Milliarden Euro. Wie lange ist diese Haltung also noch vertretbar?**

Wenn wir immer mehr Aufgaben von Bund und Land übertragen bekommen, geht das nur über mehr Zuwendungen. Bund und Länder müssen erkennen, dass sich Kommunen einige Aufgaben in der Zukunft nicht mehr leisten können, wenn sich ihre Einnahmesituation nicht verbessert. Zu unserer Schuldenentwicklung: Wir haben Investitionen, an

denen wir festhalten wollen, wie im Verkehr, bei der Gesundheit, bei Schulen und beim Klima. Meine klare Haltung ist: investieren in schwierigen Zeiten und Schulden abbauen, wenn wirtschaftlich bessere Zeiten kommen.

**Das ist ihm wichtig: Am 365-Euro-Ticket will Regionspräsident Steffen Krach (rechts) festhalten. Gemeinsam mit Verkehrsdezernent Ulf-Birger Franz und Üstra-Vorständin Elke van Zadel hatten er vor zwei Jahren das 365-Euro-Ticket als Variante für Ehrenamtliche vorgestellt.**  
Foto: Nancy Heusel (Archiv)



## FAMILIEN- WOCHENENDE

FREITAG  
8.  
NOVEMBER

SAMSTAG  
9.  
NOVEMBER

### in Hannover- Altwarmbüchen



# Besser gleich zu porta.

# 25%

## AUF ALLES

ohne Wenn  
und Aber\*

EXKLUSIV  
FÜR SIE

### BEIM KAUF EINER GESCHENKKARTE FÜR

# 60€

### ERHALTEN SIE EINE NORDMANNTANNE IM WERT VON 28€ GRATIS



**GROSSER  
WEIHNACHTS-  
BAUMVERKAUF**  
VOM 28.11.  
BIS 21.12.2024

Nur gegen Vorlage des Coupons. Geschenkkarte im Wert von 60€ am 08.+09.11.24 im Einrichtungshaus Hannover/Altwarmbüchen kaufen. Weihnachtsbaum-Gutschein für eine Nordmantanne im Wert von 28€ an der Information erhalten. Gutschein vom 28.11.-21.12.24 vor dem Einrichtungshaus einlösbar. Geschenkkarten-Beträge können nicht in bar ausbezahlt werden.

## porta



BESUCHEN  
SIE UNSEREN  
WEIHNACHTS-  
MARKT



### AKTIONSPROGRAMM am Samstag, 09.11.

- Bosch Cookit**  
mit Kostproben  
für Feinschmecker  
in der Showküche  
**von 10-18 Uhr**
- Ranzenparade mit  
Sonderverkauf**

**Rabatt am 08.+09.11.2024 gültig!**  
30916 Hannover/Altwarmbüchen  
Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Hannover  
BAB-Abfahrt Lahe/Altwarmbüchen • Opelstraße 9  
Tel.: 0511 47566-0

\* Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen und Rabatten.  
Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe porta.de. Gültig  
nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons am 08.+09.  
11.2024. Alle in Anzeigen und Prospekten angegebenen Preise  
sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits  
beinhalten.